

LM Split Escapement Eddy Jaquet

MB&F





LM Split Escapement Eddy Jaquet

1. Das Abenteuer geht weiter
2. Über Eddy Jaquet
3. Technische Eigenschaften
4. Freunde
5. Entstehungsgeschichte eines Konzept-labors

Pour plus d'informations, veuillez contacter:
Charris Yadigaroglou
cy@mbandf.com
Arnaud Légeret
arl@mbandf.com
MB&F SA, Route de Drize 2
CH-1227 Carouge, Switzerland
+41 22 508 10 38

Inhalt der Mappe
Klicken Sie hier, um die
Pressemitteilung in anderen Sprachen
und alle Produktbilder (niedrige
und hohe Auflösung) aufzurufen.



1. Das Abenteuer geht weiter



Die LM Split Escapement präsentiert eine neue Serie von 8 von Meister-Graveur Eddy Jaquet gravierten Pièces Uniques

Als Eddy Jaquet im Jahre 2011 als Graveur bei MB&F einstieg, wurde er mit der Aufgabe betraut, die Namen „Kari Voutilainen“ und „Jean-François Mojon“ auf die Brücken der ersten Legacy Machine-Kaliber einzugravieren. Dabei bot die perfekte Ausführung der fließenden Buchstaben und Wörter nur einen kleinen Vorgeschmack auf das ganze Können des Graveurs aus Neuenburg. MB&F-Gründer Maximilian Büsser erklärt: „Wir arbeiteten schon seit Jahren mit Eddy zusammen. Aber Eddy Jaquet Namen in Uhrwerke gravieren zu lassen? Das war, als ließe man „Für Elise“ auf einer Stradivari-Geige spielen – wohl die bescheidenste Art, einer unglaublichen Begabung Ausdruck zu verleihen“.

Doch im Jahr 2021 sollte sich alles ändern: Jaquet offenbarte MB&F seinen Wunsch, sich anspruchsvolleren Aufgaben zu widmen. Aus einem ersten Gespräch wurde ein regelrechtes Brainstorming, aus dem wiederum eine Serie von acht Unikaten entstand, die die Romane und Kurzgeschichten des französischen Autors Jules Verne aus dem 19. Jahrhundert illustrieren. Man wählte die Legacy Machine Split Escapement aus, da diese die größte gravierbare Fläche bot, auf der sich Jules Vernes literarische Werke darstellen ließen.

Bei seiner Vorabrecherche für die Serie verschlang Jaquet knapp 60 Romane und Kurzgeschichten, unter denen sich sowohl Jules Vernes beliebteste Werke wie Zwanzigtausend Meilen unter dem Meer als auch weniger bekannte Kurzgeschichten wie Die Abenteuer des Kapitän Hatteras befanden. Die daraus entstandenen acht LM Split Escapement „Eddy Jaquet“-Zeitmesser waren innerhalb kürzester Zeit vergriffen und die „Around the World in Eighty Days“-Edition gewann 2021 die Auszeichnung des GPHG in der Kategorie „Artistic Crafts“. Das letzte Exemplar der Serie wurde seinem Besitzer im Jahre 2022 ausgehändigt, woraufhin sich natürlich die Frage nach weiteren Kreationen stellte.

Acht neue literarisch inspirierte Kreationen

MB&F beschloss, eine zweite literarisch inspirierte Serie zu kreieren, und legte Eddy Jaquet eine Liste von 15 berühmten Romanen aus der Kategorie der Jugendliteratur vor, aus denen er acht Werke auswählen sollte. Im Laufe der folgenden Monate entdeckte er die Geschichten neu und wählte schließlich folgende Romane aus:

Robinson Crusoe von Daniel Defoe
Die drei Musketiere von Alexandre Dumas

Der letzte Mohikaner von James Fenimore Cooper
Das Dschungelbuch von Rudyard Kipling
Ruf der Wildnis von Jack London
Moby Dick von Herman Melville
Die Schatzinsel von Robert Louis Stevenson
Robin Hood (anonym)

Wie schon bei der ersten Jules Verne-Serie ist keine der von Jaquet kreierten Illustrationen einem existierenden Werk nachempfunden. Stattdessen konzipierte der Künstler sie von Grund auf neu, nachdem er die Bücher gelesen und andere kreativen Werke wie Filme und Comics studiert hatte.

Jede Gravur versteht sich als komplexes Szenenbild, das die Schlüsselmomente der Geschichten in Jaquets Fantasie zusammengefasst wiedergibt und speziell für das Ausdrucksmedium – das Uhrwerk der LM SE – entworfen wurde. Abgesehen von der Liste der 15 Romane ließ MB&F Jaquet immer absolute Freiheit in seinem gestalterischen Prozess.

Für dieses Projekt trieb Jaquet seine Kreativität und sein Graveur-talent an die absolute Spitze. Jedoch musste er seine Handwerkskunst in den Rahmen einpassen, den die Anforderungen und Grenzen des Motors der LM SE vorgeben. Das Zifferblatt, das dem Uhrwerk als Basis dient, sollte als Gravierfläche dienen. Tatsächlich weist es eine flache Oberfläche auf, ist jedoch auf der Rückseite von variabler Höhe, um den verschiedenen Bauteilen des Uhrwerks genügend Platz zu bieten. Beim Gravieren des Zifferblatts war aufgrund dessen uneinheitlicher Dicke deshalb besondere Behutsamkeit angesagt, um keinesfalls versehentlich die „Leinwand“ zu durchstoßen – etwa in bestimmten Bereichen, die eine tiefe Reliefgravur erforderten.

Auch produktionsseitig wurden am LM Split Escapement-Originalmodell einige Anpassungen vorgenommen, um eine größtmögliche Gravioberfläche zu gewinnen, und es somit Jaquet zu ermöglichen, sein ganzes Savoir-faire unter Beweis zu stellen. So wurden neue, durchbrochen gearbeitete Hilfszifferblätter für Datum und Gangreserveanzeige sowie eine breitere Zifferblattplatine konzipiert. Die Lünette wurde schlanker gestaltet und die Gehäuseabmessungen wurden überarbeitet, um Platz für diese breitere Zifferblattplatine zu schaffen. Die geänderten Abmessungen der Lünette und des Gehäuses erforderten wiederum die Herstellung eines neuen Uhrenglases mit einer weniger ausgeprägten Wölbung, um sich dem nunmehr größeren Durchmesser anzupassen. Die Zeitmesser dieser zweiten Serie präsentieren sich in Edelstahlgehäusen und mit schwarzen Ziffernblättern auf





LM Split Escapement Eddy Jaquet

1. **Das abenteuer geht weiter**
2. **Über eddy jaquet**
3. **Technische eigenschaften**
4. **Freunde**
5. **Entstehungsgeschichte eines konzept-labors**



1. Das abenteuer geht weiter



einer Grundplatine aus Weißgold, die den Rahmen für die aufwendigen Gravuren von Jaquet bilden und die beliebten Literaturklassiker zum Leben erwecken. Jeder Zeitmesser wird zudem mit einer signierten Originalzeichnung von Jaquet und einer Loupe System X6 Macro Lens-Lupe geliefert, die seinen neuen Besitzer ganz neue Ebenen entdecken lassen soll.

Die gravuren

Für jedes einzelne Unikat hat Eddy Jaquet einen Roman ausgesucht, der Erinnerungen aus seiner eigenen Kindheit wachrief. Nachdem er sie neu entdeckt hatte, erschuf er seine eigenen Originalskizzen auf Zifferblatt-Mustern, die jeweils eigene Geschichten darstellten, manchmal ein ganzes Kapitel, manchmal nur einen kurzen Absatz aus diesen. Für die The Junge Book hat Jaquet eine Szene mit allen Hauptfiguren erschaffen, in deren Mittelpunkt man Mowgli sieht, der sich in Ramas Pfoten zusammengerollt hat, während Raksha, Baghira, Balu und Shir Khan Wache halten. Für die Treasure Island wiederum kreierte Jaquet die Szene, in der Jim vom Boot springt und vor den Piraten flieht, anhand von lediglich zwei Sätzen des Romans.

Obgleich der Durchmesser des fertigen Werks nur 40 mm beträgt, ist die Geschichte mit großem Detailreichtum dargestellt. Jedes dieser Bilder ist genauso entstanden wie ein Gemälde auf Leinwand entsteht: Der Unterschied besteht lediglich darin, dass hier anstelle des Pinsels mit dem Meißel gearbeitet wurde.

Jaquet verfolgte bei dieser neuen Serie einen etwas anderen Ansatz als bei der Jules Verne-Serie, da er dieses Mal die Helden des jeweiligen Romans in den Mittelpunkt seiner Illustrationen rückte. So werden die Protagonisten häufig sitzend oder kniend im Vordergrund des Zifferblatts bei 6 Uhr dargestellt, während sich die Szenerie um sie herum entwickelt. Dabei sind manche Figuren so klein, dass Jaquet so viele Details wie möglich einarbeiten musste, um sie mit Leben zu füllen. Die Szene der The Three Musketeers zeigt 10 junge Männer bei einem Schwertkampf, zwei winzig kleine Figuren auf dem Balkon sind in feinsten Detailarbeit dargestellt. Ein weiteres Beispiel findet sich in der The Last of the Mohicans, auf der man drei klitzekleine Gestalten um ein Lagerfeuer herum sitzen sieht.

Diese Details sind mit dem bloßen Auge nicht zu erkennen, sondern offenbaren sich dem Betrachter erst unter der Lupe, so entsteht eine ganz andere Ebene der Wertschätzung. In der Robinson Crusoe etwa entdeckt man Tagesmarkierungen an einem Holzkreuz, die ohne Vergrößerung unsichtbar blieben. Jeder Zeitmesser wird begleitet von der ersten Skizze des Künstlers. Diese

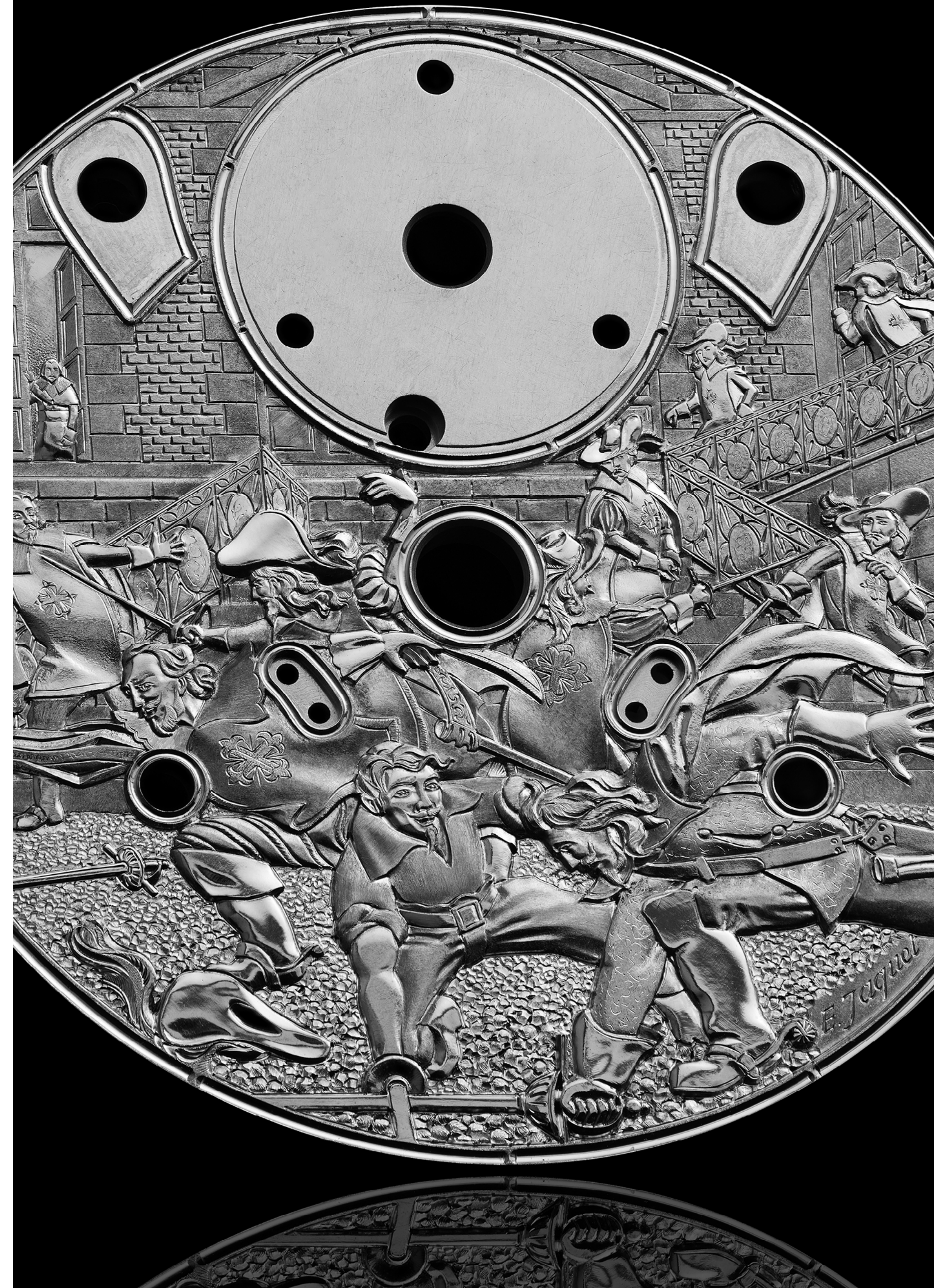
ermöglicht dem Besitzer, die Komplexität der Übertragung einer Idee von einem großen, zweidimensionalen Blatt Papier auf das dreidimensionale Relief eines Zifferblatts nachzuvollziehen.

Dieser Unterschied zeigt sich auch in der Art und Weise, in der Jaquet das Metall bearbeitet, um ein Maximum an Kontrasten zu schaffen. Selbst die Richtung, in der er seine Werkzeuge einsetzt, schafft einen Unterschied in der Farbe und im Spiel mit dem Licht, aus denen die Textur in jedem Bild entsteht. Darüber hinaus versieht Jaquet das Metall mit matten und polierten Oberflächen, die diese Eindrücke verstärken. Bewegt man die Uhr, verändert sich auch die Szene, da das Licht auf die sorgfältig bearbeiteten Oberflächen unterschiedlich einfällt, wodurch die meisterhafte Gravur von Jaquet noch besser zur Geltung kommt.

Dabei sind nicht alle gestalterischen Herausforderungen für den Betrachter wahrnehmbar. An bestimmten Stellen wies das Zifferblatt eine Höhe von 1,15 mm auf, was Jaquet auch für tiefe Reliefgravuren reichlich Platz ließ. An drei besonders heiklen Stellen, an welchen die Zifferblattplatine nur 0,35 mm hoch war, musste er äußerst behutsam vorgehen und gleichzeitig sicherstellen, dass die Gesamtästhetik der Gravur, die zahlreiche komplexe Details aufweist, nicht beeinträchtigt wurde.

Auch die Komposition der jeweiligen Abenteuer erforderte eine gründliche Reflexion, da Teile der Szene von verschiedenen Elementen der Uhr (z. B. Hilfszifferblättern, Brücken und Spiralfedern) verdeckt werden, was das Verständnis der Illustration jedoch nicht stören durfte. In manchen Fällen konnten diese Einschränkungen aber auch zur Hervorhebung der Szene genutzt werden: So wurde bei der Robinson Crusoe eines der Hilfszifferblätter genutzt, um den Blick durch das Fernrohr darzustellen, durch das die Hauptfigur und sein Freund Freitag ein Schiff auf dem Meer beobachten.

Diese zweite LM Split Escapement „Eddy Jaquet“-Serie bietet eine Vielzahl von Ebenen zur Betrachtung. Quer durch einen belebten Raum beobachtet, lassen sich diese Zeitmesser wegen ihrer äußeren Linien und ihres einzigartigen Designs bewundern. Und trägt man sie am Handgelenk, werden schon die Umrisse der einzelnen Szenen sichtbar. Doch erst wenn der Besitzer sich mithilfe einer Lupe in die Details vertieft, beginnt sich der Zauber der Abenteuer wirklich zu entfalten. Es ist eigentlich ein bisschen so, wie wenn man die Romane selbst entdeckt: Es fängt mit dem Buchdeckel an, geht weiter mit dem Klappentext und endet mit dem vollständigen Eintauchen in die vielen Seiten der Geschichte.



Pour plus d'informations, veuillez contacter:
Charris Yadigaroglou
 cy@mbandf.com
Arnaud Légeret
 arl@mbandf.com
MB&F SA, Route de Drize 2
CH-1227 Carouge, Switzerland
+41 22 508 10 38

Inhalt der Mappe
 Klicken Sie hier, um die Pressemitteilung in anderen Sprachen und alle Produktbilder (niedrige und hohe Auflösung) aufzurufen.



LM Split Escapement Eddy Jaquet



2. Über eddy jaquet



Auch die Uhrmacherei hat ihre Superstars: Namen, die in Verbindung mit einem Zeitmesser unmittelbar Respekt und Bewunderung erwecken. Internationale Uhrenliebhaber sind mit den Meisterwerken von Uhrwerkmachern wie Jean-François Mojon, Kari Voutilainen, Jean-Marc Wiederrecht, Stepan Sarpaneva, Eric Coudray und Stephen McDonnell längst vertraut. Designer wie Eric Giroud und Alain Silberstein haben bei ihren treuesten Anhängern bereits Kultstatus erreicht. Doch nur einer winzigen Handvoll Kennern ist Eddy Jaquet ein Begriff – einer der begabtesten Künstler seiner Generation und definitiv der beste Geschichtenerzähler unter den Zifferblattgraveuren.

Eddy Jaquet wurde 1965 in einem kleinen Dorf am Rande von Neuenburg geboren. Nachdem er sein Handwerk an der École d'Arts Appliqués in La Chaux-de-Fonds erlernt hatte, ging Jaquet nach seinem Abschluss direkt seiner lebenslangen Berufung nach. Er ist seit 1987 ununterbrochen als Graveur tätig. Die völlige berufliche Unabhängigkeit erreichte er 1994. Diese ermöglichte es ihm, einige der erlesensten Kunstwerke zu schaffen, die je das Zifferblatt einer Uhr zierten.

Seine Werke lehnen häufig an existierende Geschichten und kulturelle Erzählungen an, besitzen jedoch auch ein reiches Ausmaß an mythologischer Schöpfungskraft. Eddy Jaquet erste Serie der Legacy Machine Split Escapement aus acht handgravierten Einzelstücken, die auf den Romanen von Jules Verne basieren und durch Jaquets Fantasie neu interpretiert werden, zeigt dies auf eindrucksvolle Weise. Mit MB&F verbunden ist Eddy Jaquet seit 2011, als er eine Werksbrücke der ersten Legacy Machine mit seinen wunderschönen, von Hand gesetzten Gravuren „Kari Voutilainen“ und „Jean-François Mojon“ versah.



1. Das abenteuer geht weiter
2. Über eddy jaquet
3. Technische eigenschaften
4. Freunde
5. Entstehungsgeschichte eines konzept-labors

Pour plus d'informations, veuillez contacter:
Charris Yadigaroglou
cy@mbandf.com
Arnaud Légeret
arl@mbandf.com
MB&F SA, Route de Drize 2
CH-1227 Carouge, Switzerland
+41 22 508 10 38

Inhalt der Mappe
Klicken Sie hier, um die
Pressemitteilung in anderen Sprachen
und alle Produktbilder (niedrige
und hohe Auflösung) aufzurufen.



LM Split Escapement Eddy Jaquet



1. Das Abenteuer geht weiter
2. Über Eddy Jaquet
3. Technische Eigenschaften
4. Freunde
5. Entstehungsgeschichte eines Konzept-Labors

3. Technische Eigenschaften

8 Exemplare mit von Eddy Jaquet gravierten Zifferblättern, inspiriert von 8 Jules-Verne-Romanen:

Robinson Crusoe von Daniel Defoe
Die drei Musketiere von Alexandre Dumas
Der letzte Mohikaner von James Fenimore Cooper
Das Dschungelbuch von Rudyard Kipling
Ruf der Wildnis von Jack London
Moby Dick von Herman Melville
Die Schatzinsel von Robert Louis Stevenson
Robin Hood (anonym)

Maschine

Von Stephen McDonnell für MB&F entwickeltes LM Split Escapement-Uhrwerk.

„Split Escapement“ mit über dem Zifferblatt aufgehängtem Unruhreif und Anker sowie Hemmungsrad auf der Rückseite des Uhrwerks.

Handaufzug mit Doppelfederhaus.

Gangreserve: 72 Stunden

Speziell gefertigte 14-mm-Unruh mit traditionellen Regulierschrauben, die oben auf dem Uhrwerk sichtbar sind.

Feinste Handfinissierung im Stil des 19. Jahrhunderts; in höchster Handwerkskunst ausgeführte Fasenwinkel; polierte Fasen; Genfer Wellenschliff; Handgravuren.

Schwingfrequenz: 2,5 Hz / 18 000 Halbschwingungen pro Stunde

Einzelteile: 296

Lagersteine: 35

Funktionen & Anzeigen

Stunden, Minuten, Datum und Gangreserveanzeige.

Drücker neben dem Zifferblatt mit der Datumsanzeige zur einfachen und schnellen Einstellung.

Gehäuse

Material: Edelstahl

Abmessungen: 44,5 mm x 18,2 mm

Einzelteile: 50

Wasserdicht bis: 30 m / 100' / 3 atm

Saphirgläser

Saphirglas auf Ober- und Unterseite, beidseitig entspiegelt.

Armband & Schließe

Handgenähtes Krokodillederarmband in Dunkelblau mit Faltschließe aus Edelstahl, passend zum Gehäuse.



Pour plus d'informations, veuillez contacter:
Charris Yadigaroglou
cy@mbandf.com
Arnaud Légeret
arl@mbandf.com
MB&F SA, Route de Drize 2
CH-1227 Carouge, Switzerland
+41 22 508 10 38

Inhalt der Mappe
Klicken Sie hier, um die
Pressemitteilung in anderen Sprachen
und alle Produktbilder (niedrige
und hohe Auflösung) aufzurufen.



LM Split Escapement Eddy Jaquet

1. **Das Abenteuer geht weiter**
2. **Über Eddy Jaquet**
3. **Technische Eigenschaften**
4. **Freunde**
5. **Entstehungsgeschichte eines Konzept-Labors**



Konzept

Maximilian Büsser / MB&F

Produktdesign

Eric Giroud

Technik- und Produktmanagement

Serge Kriknoff / MB&F

Handgravur der 8 einzigartigen Zifferblätter

Eddy Jaquet

Werkdesign und -finish

Stephen McDonnell und MB&F

Werkentwicklung

Stephen McDonnell, MB&F

Forschung & Entwicklung

Robin Cotrel / MB&F

Methoden und Labor

Maël Mendel, Anthony Mugnier und Yannick Journoud / MB&F

Räder, Brücken, Triebe und Achsen

Jean-François Mojon / Chronode, Paul-André Tendon / Bandi, Daniel Gumy / Decobar Swiss, Rodrigue Baume / HorloFab, Benjamin Signoud / AMECAP, Marc Bolis / 2B8, Le Temps Retrouvé, D-Cojoux und Roud'Hor SA

Unruh

Sébastien Jeanneret / Atokalpa

Doppelspiral- und Hebel Federn

Alain Pellet / Elefil Swiss

Federhaus

Stefan Schwab / Schwab-Feller

Lagersteine

Pierhor / Crelier

Handgravur des Uhrwerks

Glypto

FlexRing

Laser Automation

Finissierung der Werkteile von Hand

Jacques-Adrien Rochat und Denis Garcia / C-L Rochat, Florent Bolis / DSMI Electronics SA, CV Décor, MBG Watch Décor, Stéphane Greco / Rhodior SA

PVD/CVD-Beschichtung

Pierre-Albert Steinmann / Positive Coating

Montage des Uhrwerks

Didier Dumas, Georges Veisy, Anne Guiter, Emmanuel Maitre, Henri Porteboeuf, Mathieu Lecoultre, Amandine Bascoul und Loïc Robert-Nicoud / MB&F

Gehäuse- und Uhrwerkteile

Alain Lemarchand, Jean-Baptiste Prétot, Yoann Joyard, Stéphanie Cavalho and Arsène Phouthone / MB&F

Kundendienst

Antony Moreno / MB&F

4. Freunde



Qualitätskontrolle

Cyril Fallet, Jennifer Longuepez and Adeline Kundig / MB&F

Gehäusefinissierung

Termin'Hor / FIFAJ ERGIN (FIFAJ HORLOGERIE) Zifferblatt und Super-LumiNova-Beschichtung auf dem Zifferblatt

Billight SA

Schließe

G&F Chatelain

Krone und Korrektoren

Boninchi

Zeiger

Waeber HMS

Saphirgläser

Novocrystal

Entspiegelung des Saphirglases

Anthony Schwab / Econorm

Band

Multicuir

Präsentationsbox

Olivier Berthon / Soixanteetonz

Produktionslogistik

Ashley Moussier, Thibaut Joannard, David Gavotte, Jean-Luc Ruel, Caroline Ouvrard, Etienne Marcadet, Baptiste Rosenfeld, Maryline Leveque und Emilie Burnier / MB&F

Marketing und Kommunikation

Charris Yadigaroglou, Vanessa André, Arnaud Légeret, Paul Gay und Talya Lakin / MB&F

Grafikdesign

Benoît Rochat / MB&F

M.A.D.-Gallery

Hervé Estienne und Margaux Dionisio Cera / MB&F

Verkauf

Thibault Verdonckt, Virginie Marchon, Cédric Roussel, Jean-Marc Bories, Baptiste Uhl, Augustin Chivot, Mathis Brun, Victoria de Saint Anthost / MB&F

Texte

Sophie Furley / WorldTempus

Produktfotografie

Laurent-Xavier Moulin und Eric Rossier

Film

Marc-André Deschoux / MAD LUX und Eric Rossier / MB&F

Porträtfotografie

Eric Rossier / MB&F

Website

Stéphane Balet / Idéative



Pour plus d'informations, veuillez contacter: Charris Yadigaroglou cy@mbandf.com Arnaud Légeret arl@mbandf.com MB&F SA, Route de Drize 2 CH-1227 Carouge, Switzerland +41 22 508 10 38

Inhalt der Mappe
Klicken Sie hier, um die Pressemitteilung in anderen Sprachen und alle Produktbilder (niedrige und hohe Auflösung) aufzurufen.



LM Split Escapement Eddy Jaquet

1. Das Abenteuer geht weiter
2. Über Eddy Jaquet
3. Technische Eigenschaften
4. Freunde
5. Entstehungsgeschichte eines Konzept-Labors



5. Entstehungsgeschichte eines Konzept-Labors

MB&F wurde 2005 gegründet – als weltweit erstes Uhrmacher-Konzept-Labor aller Zeiten. Das Ergebnis sind bis heute über 20 auffallend beeindruckende Uhrenkaliber, die die Grundlage der von Kritikern hoch gefeierten Horological Machines und Legacy Machines bilden und mit denen das Konzeptlabor MB&F weiterhin der Vision von Gründer und Kreativdirektor Maximilian Büsser folgt: die Werke klassischer Uhrmacherei zu dekonstruieren, um dreidimensionale kinetische Kunstwerke zu erschaffen.

Nach 15 Jahren in der Leitung prestigeträchtiger Uhrenmarken kündigte Maximilian Büsser 2005 seine Stellung als Geschäftsführer bei Harry Winston, um MB&F – Maximilian Büsser & Friends zu gründen. MB&F ist ein künstlerisches Mikrotechnik-Labor, welches sich auf das Design und die Herstellung kleiner Serien extremer Konzeptuhren spezialisiert hat. Es bringt dabei talentierte Profis der Uhrenindustrie zusammen, deren Mitarbeit Büsser respektiert und schätzt.

2007 präsentierte MB&F seine erste Zeitmessmaschine (Horological Machine), HMI. Das skulpturale, dreidimensionale Gehäuse mit wunderschön gefertigtem Antrieb im Inneren hat die Maßstäbe für die eigenwilligen Horological Machines gesetzt, die anschließend folgten: allesamt Arbeiten, die von der Zeit erzählen, statt diese nur anzuzeigen. Die höchst unkonventionellen Horological Machines haben sich jeweils die Erkundung so unterschiedlicher Themen wie Weltraum und Science-Fiction, Luftfahrt, Supersportwagen, Tierwelt und Architektur zum Thema gesetzt.

2011 brachte MB&F seine Legacy Machine Kollektion heraus, eine Kollektion traditioneller Zeitmesser mit rundem Gehäuse. Diese eher klassischen Uhren – d. h. klassisch für MB&F – erweisen dem hervorragenden Uhrmacher-Know-how des 19. Jahrhunderts eine Hommage, indem sie die Komplikationen der Großen Innovatoren der Uhrmacherkunst aus vergangenen Zeiten für die Gestaltung zeitgenössischer Kunstobjekte neu interpretieren. Einige Legacy Machines haben auch EVO-Editionen hervorgebracht, die sich durch erhöhte Wasser- und Stoßfestigkeit auszeichnen und somit perfekt für den aktiven Lebensstil der Sammler geeignet sind. Seitdem alterniert MB&F zwischen modernen, gewollt unkonventionellen Horological Machines und historisch geprägten Legacy Machines.

Das „F“ in MB&F steht für das Wort Friends und den daraus resultierenden Schritt, die Zusammenarbeit mit von MB&F sehr geschätzten Künstlern, Uhrmachern, Designern und Manufakturen zu lancieren.

Dadurch entstanden zwei neue Kategorien: Performance Art und Co-Kreationen. Bei der Performance-Art-Kollektion bilden bestehende MB&F-Zeitmesser die Basis. Diese werden von externen Kreativen neu überdacht und individuell neu konzipiert. Bei den Co-Kreationen dagegen geht es nicht um neu konzipierte Armbanduhren, sondern um andere Zeitmaschinentypen, die anhand der Ideen und des Designs im Auftrag von MB&F in einzigartigen Schweizer Manufakturen entwickelt und hergestellt werden. Dazu gehören Uhren, die von der Zeit erzählen, wie die gemeinsam mit L'Épée 1839 kreierten Modelle, aber auch andere Formen mechanischer Kunst, die in Zusammenarbeit mit Reuge und Caran d'Aché entstanden.

Um eine adäquate Plattform für diese außergewöhnlichen Werke zu schaffen, eröffnete Maximilian Büsser seine erste Kunstgalerie, die unterschiedlichen Zeitmaschinen sollten hier neben diversen anderen mechanischen Kunstwerken verschiedener Künstler ausgestellt werden. Dies führte zur Gründung der ersten MB&F M.A.D. Gallery (M.A.D. steht für Mechanical Art Devices) in Genf, zu der sich später die M.A.D. Gallery in Dubai hinzugesellte, zusammen mit den MB&F Labs, die eine kleinere Auswahl von Künstlern an Orten wie Singapur, Taipeh, Paris und Beverly Hills ausstellen.

Zahlreiche Auszeichnungen zeugen seither vom innovativen Charakter der bisherigen Entwicklung von MB&F. Zu den erhaltenen Preisen gehören allein 9 Preise vom Genfer Grand Prix d'Horlogerie, darunter die prestigeträchtige Auszeichnung „Aiguille d'Or“, mit der die besten Uhren des Jahres gekürt werden. 2022 wurde die LM Sequential EVO mit der Aiguille d'Or ausgezeichnet. Die M.A.D.1 RED gewann ihrerseits in der Kategorie „Challenge“. 2021 wurde die LMX als beste Herrenkomplikation ausgezeichnet und die LM SE Eddy Jaquet „Around The World in Eighty Days“ erhielt einen Preis in der Kategorie „Artistic Crafts“. 2019 ging der Preis für die beste komplizierte Damenuhr an die LM FlyingT, 2016 wurde die LM Perpetual mit dem Preis als beste Kalenderuhr bedacht; 2012 gewann die Legacy Machine No. 1 sowohl den 2019 sowohl den Publikumspreis (durch Abstimmung von Uhrenliebhabern) als auch den Preis für die beste Herrenuhr (durch Abstimmung einer professionellen Jury). 2010 wurde die HM4 Thunderbolt von MB&F für das beste Konzept und Design ausgezeichnet. Im Jahr 2015 erhielt MB&F den „Best of the Best Award“ für die HM6 Space Pirate – den Spitzenpreis der internationalen Red Dot Awards.



Pour plus d'informations, veuillez contacter: Charris Yadigaroglou cy@mbandf.com Arnaud Légeret arl@mbandf.com MB&F SA, Route de Drize 2 CH-1227 Carouge, Switzerland +41 22 508 10 38

Inhalt der Mappe
Klicken Sie hier, um die Pressemitteilung in anderen Sprachen und alle Produktbilder (niedrige und hohe Auflösung) aufzurufen.